



Protokoll der 25. Generalversammlung vom 14. Mai 2011

Ort: Biel
Zeit: 9.00 – 10.30 Uhr

Anwesender Vorstand: Andrea Zank, Franziska Bürkler,
Hedi Desaulles, Jeannine Meierhofer,
Edgar Marc Petter, Marianne Stocker

entschuldigt: Rosa-Maria Rizzo

Andrea Zank begrüsst die Anwesenden zur 25. Jahrestagung und GV in Biel.

1. Abnahme des Protokolls der GV 2010

Das Protokoll 2010 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Wahl der Protokollführerin, der Stimmenzählerin

Stimmenzählerin: Heidi Wyss
Protokollführerin: Heidrun Ultes-Nitsche

Andrea Zank stellt alle Mitglieder des Vorstandes vor und weist darauf hin, dass bei Abstimmungen jede Institution und jedes Mitglied je eine Stimme haben.

3. Das Vereinsjahr 2010, Bericht aus den Ressorts

Ressort Bibliothek

Die Ausleihzahlen in der Bibliothek sind leicht gestiegen. Der Bestand an Büchern zur DaF/DaZ Fachdidaktik sowie zum interkulturellen Lehren und Lernen ist weiter gewachsen. Die vollständige Liste aller Neuzugänge ist auf der Website zu finden. Marianne Stocker freut sich auf Bestellungen.

Ressort Weiterbildung

Das Weiterbildungsprogramm wurde 2010 sehr gut genutzt. Edgar Petter weist darauf hin, dass sich das Konzept der eintägigen Workshops als Erfolgsmodell erwies. 2010 wurden 10 solcher Workshops angeboten und ein literarisches Wochenende. Einige Veranstaltungen wurden sogar verdoppelt bzw. verdreifacht. 2011 werden etwas weniger Workshops angeboten. Das literarische Wochenende findet am 3./4. September 2011 in Glarus statt und hat das Thema „Berge in der Literatur“.

Andrea Zank berichtet von der gesamtschweizerischen Tagung in Bern, die der AkDaF zusammen mit dem Ledafids veranstaltete. Sie fand am 11. und 12. Juni 2010 zum dritten Mal statt und stand unter dem Motto: „Spracherwerb DaF/DaZ; Forschen, Lehren, Lernen“. Es gab 200 Teilnehmende und 25 Referenten aus der Schweiz und dem Ausland. Die Publikation der Tagung 2010 wird anstelle des Rundbriefs im Herbst 2011 verschickt. Auch Publikationen der vorletzten Tagung sind noch erhältlich.

2010 haben die Vorbereitungen für die Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDT) begonnen, die vom 29.7. bis 3.8.2013 in Bozen stattfinden wird. Der AkDaF wird an der Vorbereitung und Durchführung des Kulturprogramms mitarbeiten, aber auch Schweizer Anliegen einbringen. Im Herbst 2011 wird

eine Schweizer Vorbereitungsgruppe gegründet, die Jeannine Meierhofer leiten wird. Diese Gruppe wird den Schweizer Stand an der IDT und das Schweizer Kulturprogramm organisieren.

Ressort Nationale Kontakte:

Der AkDaF arbeitete bei zwei Bildungsprojekten mit dem Migros-Kulturprozent zusammen: bei „conTAKT-kind“ und „conTAKT-menu“.

Der SVEB entwickelt im Auftrag des Bundesamtes für Migration ein Rahmenprofil für Sprachkursleitende im Integrationsbereich, der AkDaF ist dabei in einer Arbeitsgruppe des SVEB durch Raffaella Pepe vertreten.

Ebenfalls vertreten ist der AkDaF in der Trägerschaft „Sprachlehrer HF“. Wir arbeiten mit der SAL an einem Rahmencurriculum für den Bildungsgang einer Sprachlehrkraft mit eidgenössischer Anerkennung.

Ausserdem berät der AkDaF die ZHAW in einem Sprachprojekt.

Ressort Internationale Kontakte und Präsidium

Im Auftrag des IDV bzw. des AkDaF organisiert die ZHAW zum dritten Mal 2011 das DACHL-Landeskundeseminar. Die DACHL-Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz beschäftigt sich weiterhin mit der Vermittlung des plurizentrischen Prinzips. Das DACHL-Prinzip soll im DaF-Unterricht und in DaF-Lehrmitteln besser integriert werden.

Damit die IDV-Mitgliederverbände auf das Thema aufmerksam werden, wurde ein Website-Wettbewerb gestartet. Die Website, die das DACHL-Prinzip am besten umgesetzt hat, wird prämiert. Alle Mitgliederverbände des IDV sind teilnahmeberechtigt.

Informationen zum DACHL-Prinzip sowie Landeskundematerialien gibt es auf der DACHL-Website: www.dachl.eu.

Der AkDaF organisiert das IDV-Arbeitstreffen der DaF/DaZ-Lehrerinnen und -Lehrer, das vom 1.-5. August 2011 an der ZHAW in Winterthur stattfindet. Das Treffen dient der Weiterbildung und soll Impulse zur Didaktik der Landeskunde-Vermittlung geben. Es werden ca. 80 Teilnehmer aus aller Welt erwartet. Informationen zu den Arbeitstreffen des IDV gibt es unter: www.idvnetz.org.

Ressort Verlage:

Für das Ressort Verlage ist Franziska Bürkler zuständig.

Seit 2010 sind der Cornelsen Verlag und der Hochachtung Verlag Mitglied beim AkDaF. Es gab 2010 zwei Verlagsausstellungen: bei der AkDaF-Jahrestagung im April in Zürich und bei der gemeinsamen AkDaF/Ledafids Tagung in Bern. Tagungen werden durch die Beiträge und die Bücherstände der Verlage eindeutig belebt. Verlage bieten auch Weiterbildungen an: Im September 2010 fanden drei Kurz-Workshops in Zusammenarbeit mit dem Langenscheidt-Verlag statt. Herr Christian Seiffert referierte über Wortschatzarbeit, Leseverstehen und über die Arbeit mit DVD-Sequenzen.

Darüberhinaus unterstützen Verlage AkDaF Publikationen mit ihren Inseraten. Dieses Engagement und die Zusammenarbeit sind für den AkDaF wichtig und wir bedanken uns dafür.

Ressort Kommunikation:

Das Ressort Kommunikation besteht aus Jeannine Meierhofer (Leitung Redaktion Rundbrief) und Elisabeth Huber (Redaktion Rundbrief, seit August 2010).

Der Rundbrief erscheint zweimal im Jahr. Die darin enthaltenen Artikel sind teilweise auch auf der Website zu finden. Für die Rundbriefe werden noch Autorinnen und

Autoren aus dem DaF/DaZ-Bereich gesucht, die über Erfahrungen und Projekte aus ihren Arbeitsbereichen berichten.

Die Themen der Rundbriefe 2010 waren: „Deutsch auf dem Arbeitsmarkt“ sowie „Mehrsprachigkeit“. Die Neugestaltung des Inhaltes und das neu entwickelte Layout des Deckblatts fanden bei den Lesern positive Resonanz.

Dringend gesucht wird eine Person, die fotografiert, damit die verwaiste Fotogalerie wieder belebt wird.

Ressort DaZ-Lehrgang „IDIconTOTO“:

Raffaella Pepe leitet den Lehrgang, sie ist aber nicht mehr im Vorstand. Sie stellt den Lehrgang und die seit 2010 existierenden DaZ-Module kurz vor.

Auch 2010 stiess der SVEB anerkannte DaZ-Lehrgang „IDIconTOTO“ auf grosses Interesse. Es wurden drei statt der üblichen zwei gestartet. Alle Kurse waren ausgebucht.

15 von 16 Personen haben den Gesamtlehrgang im Sommer abgeschlossen, fünf haben das SVEB Zertifikat erhalten. Im Dezember haben in Olten ebenfalls 15 von 16 Personen einen Abschluss erreicht und ebenso haben fünf Personen das SVEB Zertifikat erhalten. 2010 wurden insgesamt 24 SVEB-Zertifikate ausgestellt.

Der nächste DaZ-Lehrgang startet im Juni 2011 in Zürich.

Von den fünf angebotenen DaZ-Modulen konnte erst eins durchgeführt werden: „Deutsch für den Arbeitsmarkt“ mit Ernst Maurer. Im Frühling 2011 wird das Konzept der DaZ-Module überdacht.

Informationen zu IDIconTOTO und den DaZ-Modulen sind auf www.akdaf.ch zu finden.

4. Finanzen und Administration

Finanzen

Hedi Desaulles stellt die Bilanz des Jahres 2010 vor. Die Rechnung 2010 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4'908.97 ab. Das Vermögen des AkDaF erhöht sich dadurch per 31.12.2010 auf Fr. 58'749.74. Die Einnahmen waren um ca. Fr. 4'500 höher als budgetiert, während die Ausgaben um rund Fr. 1400 höher als budgetiert waren.

Der Gewinn ergab sich aus Neumitgliedern und der grossen Nachfrage nach Mailings. Die IDIconTOTO-Lehrgänge erzielten einen Gewinn von Fr. 3'872.70. Nur ein DaZ-Modul wurde durchgeführt, dennoch gab es nur ein kleines Defizit von Fr. 358.55. Die Ausgaben für Internationales, Vorstand und Administration waren niedriger als erwartet.

Mitgliederzahlen: Hedi Desaulles berichtet, dass die Anzahl der Mitglieder markant gestiegen ist. Am 31.12.10 hatte der AkDaF an Mitgliedern: 324 Einzelmitglieder, 62 Schulmitglieder und 6 Institutionen. Es gab 20 Austritte.

Mailings: Es wurden 50 Mailings verschickt, davon etwas mehr als die Hälfte im Auftrag von AkDaF-Mitgliedern.

Website: Unter www.akdaf.ch findet man Aktuelles aus den Ressorts, Jahresberichte und Rundbriefe. Ausserdem kann man sich Online für Weiterbildungen oder die Jahrestagung anmelden.

5. Entlastung des Vorstandes für 2010

Die Revisorinnen Edith Soldati und Barbara Stibal haben eine Buchprüfung vorgenommen. Der Revisorenbericht wird vorgelesen. Die Bücher sind ordnungsgemäss

geführt und die Revisorin dankt Hedi Desaulles für die Arbeit, die sie geleistet hat. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Bei der Revision wurde festgestellt, dass die Administrationsarbeit des AkDaF in einem Mass zunimmt, dass man über die Einrichtung einer Geschäftsstelle nachdenken sollte. Bisher waren alle Arbeiten ehrenamtlich, eine neue Form müsste gefunden werden. Die GV diskutiert diese Möglichkeit. Andrea Zank stellt den Antrag, dass die GV beschliesst, dass der Vorstand verschiedene Optionen prüfen soll zur Einführung einer Geschäftsstelle. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen

Andrea Zanks Wahlperiode läuft bis 2013. Zwei neue Kandidatinnen unterstützen den Vorstand: Elisabeth Huber möchte das Ressort Rundbrief betreuen, Kerstin Uetz Billberg stellt sich zur Wahl für das Ressort Weiterbildung, das bisher Edgar Petter betreute. Marianne Stocker, Edgar Petter, Hedi Desaulles, Jeannine Meierhofer, Rosa-Maria Rizzo stellen sich zur Wahl. Die GV wählt Elisabeth Huber und Kerstin Uetz-Billberg in den Vorstand.

Die Mitglieder des Vorstandes werden bestätigt.

7. Ausblick 2011

Hedi Desaulles präsentiert das **Budget** des AkDaF. Für 2011 ist ein kleiner Gewinn von Fr. 400.- budgetiert. Der durch die Beitragserhöhung steigende Ertrag aus Mitgliederbeiträgen erlaubt es, zusätzlich zu den üblichen Ausgaben einen Betrag für Organisationsberatung und das Sekretariat vorzusehen.

Für IDIconTOTO sollten sich Einnahmen und Ausgaben die Waage halten.

Andrea Zank weist auf die **gemeinsame Tagung** mit dem Ledafids in Bern hin, die am 29. und 30. Juni 2012 stattfindet. Die Tagung hat das Thema: Testen, prüfen, evaluieren.

Der AkDaF organisiert das **IDV-Arbeitstreffen** der DaF-/DaZ-Lehrerinnen und -Lehrer. Das Treffen wird erstmals in der Schweiz, in Winterthur, stattfinden. Das einladende Land trägt die Kosten für die Unterkunft und das Fachprogramm. Insgesamt werden ca. Fr. 45'000 benötigt, ein Grossteil des Betrags wurde bereits aufgebracht, den Rest trägt der IDV. Der IDV vergibt Stipendien an Deutschlehrkräfte aus aller Welt. Für die Zeit des Treffens, 1.-5. August 2011, werden noch Unterkünfte gesucht, um Lehrkräfte im Raum Zürich/Winterthur unterzubringen. Informationen zu den Arbeitstreffen gibt es unter www.idvnetz.org.

8. Verschiedenes

Andrea Zank teilt mit, dass SVEB Lehrgänge künftig nur noch von eduqua-zertifizierten Institutionen angeboten werden dürfen. Der AkDaF muss daher bis 2013 eduqua-zertifiziert sein, wenn er IDIconTOTO weiterhin anbieten will. Es wird kurz diskutiert, ob IDIconTOTO eventuell anders strukturiert wird. Über die Frage einer möglichen neuen Organisationsform muss noch entschieden werden.

Die Mitglieder bedanken sich beim Vorstand für die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Die Präsidentin Andrea Zank bedankt sich im Namen des Vorstands für das Kommen und die Diskussion.

Für das Protokoll:

Heidrun Ultes-Nitsche
Biel, 14. Mai 2011